

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg  
Kultur- und Sozialausschuss**

17.03.2025

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses am Dienstag, 04.03.2025**

Sitzungsort:

in der Jugendkunstschule "Junge Künste" Neubrandenburg e. V.,  
An der Hochstraße 13 in 17036 Neubrandenburg

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

**Anwesenheit:**

**Anwesenheit:**

FBL 4, Herr Meyer zu Schlochtern  
FBL 2, Herr Frank Renner  
Abt. Leiter 4.20, Herr Birger Maßmann  
Abt. Leiter 4.10, Herr Martin Ramp  
Leiterin Jugendkunstschule, Frau Isabell Taut  
Beauftragter Beteiligungsmanagement 0.10, Herr Info Bachmann  
Seniorenbeiratsvertreter, Herr Wärmeling, Herr Herschelmann

**Anwesend:**

Vorsitzende/Vorsitzender

Herr Christoph Biallas

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Frau Sabine Glöde  
Ratsfrau Antje Rohde

Gremiumsmitglied

Ratsherr Jörg Albrecht  
Frau Marion Franke  
Ratsherr Olaf Jammrath  
Herr Detlef Schimank  
Herr Marcel Spittel

stellv. Gremiumsmitglied

Ratsfrau Mandy Arndt  
Frau Berit Trettin  
Frau Franziska Stegemann

Vertretung für Ratsfrau Sigrid Stelow  
Vertretung für Ratsherr Holger Hansen  
Vertretung für Nicola D'Aniello

**Abwesend:**

Gremiumsmitglied

Ratsherr Holger Hanson  
Ratsherr Nicola D'Aniello  
Ratsfrau Sigrid Stelow

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, **Christoph Biallas**, eröffnet die 5. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

### **TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

**Herr Biallas** stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Einladung fest.

**Herr Biallas** stellt die Frage nach der ordnungsgemäßen Zusammensetzung des Ausschusses. Es sind regelmäßig mehr sachkundige Einwohner/innen als Stadtvertreter/innen anwesend, was auf die Besetzung des Ausschusssitzes seitens Projekt NB zurückzuführen ist. **Herr Meyer zu Schlochtern** legt dar, wie eine ordnungsgemäße Besetzung und entsprechende Sitzungsdurchführung gewährleistet werden kann. Die Vertreterin von Projekt NB **Frau Trettin** stimmt zu und wird auf eine Änderung der Erstbesetzung hinwirken.

Mit 11 anwesenden Ausschussmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben. **Der Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung vom 14.01.2025**

Die Niederschrift vom 14.01.25 wird mit 8 **Dafürstimmen** und 3 **Enthaltung** bestätigt.

### **TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Frau Franke** möchte anregen, die Nutzung der Ehrenamtskarte gemeinsam mit der Ehrenamtsstiftung M-V attraktiver zu gestalten, neue Partner und Angebote zu suchen. **Herr Biallas** hat mit Frau Rietdorf von der Ehrenamtsstiftung MV Kontakt aufgenommen und wird Frau Rietdorf zu einer nächsten Sitzung einladen. **Herr Maßmann** berichtet, dass auf der Neubrandenburg-Seite eine Übersicht der derzeit für Neubrandenburg aktuellen Angebote für Inhaber/innen der Ehrenamtskarte MV zur Verfügung steht, die um einige Angebote aus dem Bereich Kultur erweitert wurde.

**Herr Maßmann** informiert, dass am 08.03.25 am Frauentag eine Gedenkfeier und eine Führung im Waldbau stattfindet. **Herr Meyer zu Schlochtern** berichtet, dass am 05.03.25 die Ausstellung *Rico. Sie befinden sich hier* in der Kunstsammlung eröffnet wird.

**Herr Biallas** berichtet von der gelungenen Ausstellungseröffnung: *Aus der Not geboren - 80 Jahre Kriegsende* im Regionalmuseum am 28.02.2025.

**Herr Ramp** informiert, dass die 6. Neubrandenburger Frauen-Aktionswochen starten. Außerdem berichtet er über:

- den aktuellen Stand Projekt Jugendbeteiligung und Kurzvorstellung der Jugendbeteiligungsstrategie

- den aktuellen Stand Tag der Vereine
- gibt Informationen zum Jugendpräventionskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. (Tischvorlage wird als Anlage beigelegt)

## **TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

**Herr Biallas** beantragt für die Gäste, Frau Taut, Herr Wärmeling und Herrn Herschelmann Rederecht.

**bestätigt**

## **TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung**

Die bestätigte Tagesordnung wird weitergeführt.

## **TOP 7 Vorstellung der Jugendkunstschule Junge Künste e. V. durch die Leiterin Frau Isabelle Taut**

Der Verein „Jugendkunstschule Junge Künste Neubrandenburg e. V.“ wurde am 16.10.2018 gegründet. Zweck ist die Förderung der Jugendhilfe, der Volks- und Berufsbildung und von Kunst und Kultur. Die Jugendkunstschule hat den Anspruch die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit zu fördern. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch das Betreiben einer Kinder- und Jugendkunstschule und durch die Konzeption und Gestaltung von Kursen, Projekten, offenen Angeboten und Workshops in Neubrandenburg und im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Unsere Fachbereiche gliedern sich in die Bereiche angewandte, bildende und darstellende Kunst, Literatur, Medien und Musik sowie interdisziplinäre Formen. Pro Jahr finden im Rahmen der Kunstschularbeit etwa 2.000 Einzelveranstaltungen statt. Rund 270 Schülerinnen und Schüler besuchen jede Woche die Kurse, Projekte und offenen Werkstätten der Kunstschule. Das Angebot richtet sich insbesondere auch an Teilnehmende mit besonderem Förderbedarf.

**Herr Biallas** bedankt sich bei Frau Taut für Informationen.

## **TOP 8 Behandlung des Berichtes des Seniorenbeirates**

**Herr Wärmeling** berichtet über die umfangreichen Aktivitäten und Kontakte des Seniorenbeirates. Hierbei werden insbesondere die Probleme der älteren Menschen betrachtet.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen, Anliegen und Bedürfnisse älterer Bürger gegenüber der Kommunalpolitik und der Öffentlichkeit. Der Seniorenbeirat setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, sei es durch Freizeitangebote, Bildung oder soziale Aktivitäten. Seit einiger Zeit habe sich die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung spürbar verbessert. Insbesondere die Unterstützung seitens **Herrn Jenewski** aus der Abteilung Schule und Sport sei sehr hilfreich. **Herr Spittel** hat noch Erläuterungsbedarf zu drei kritischen Ausführungen im Bericht. Diese haben sich lt. Seniorenbeirat inzwischen stark relativiert und gehen eher auf die Erfahrungen des vorherigen Vorstandes zurück.

**Herr Biallas** bedankt sich für die Ausführungen.

## **TOP 9 Integriertes Stadtentwicklungskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 2035+ (ISEK Neubrandenburg 2035+)**

## Vorlage: BV/VIII/0115

**Der Fachbereichsleiter 2, Frank Renner**, erläutert die o. g. Vorlage. Das integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist die strategische Grundlage, der soziale, wirtschaftliche und ökologische Aspekte verknüpft, um eine nachhaltige und lebenswerte Stadt zu gestalten. Es fördert die Bürgerbeteiligung und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure.

Das ISEK Neubrandenburg 2035+ ist auch Voraussetzung für die erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln, insbesondere aus nationalen und europäischen Programmen wie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Mit seinen umfassenden thematischen Schwerpunkten und Querschnittsthemen trägt das Konzept dazu bei, die Lebensqualität für alle Generationen zu sichern, die städtische Infrastruktur zukunftsfähig zu gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt zu stärken. Es bildet somit die Basis für eine langfristige und integrierte Stadtentwicklung, die den vielfältigen Anforderungen gerecht wird.

**Herr Spittel** möchte insbesondere über Maßnahmen bezüglich der Kultur z. B. in der Konzertkirche informiert werden. **Herr Renner** führt aus, dass das ISEK den Ausbau und die Verbesserung von kulturellen Einrichtungen wie Museen, Theatern und Veranstaltungsräumen unterstützt und berücksichtigt verschiedene kulturelle Angebote. Insgesamt trägt das ISEK 2035+ dazu bei, das kulturelle Leben in der Stadt zu bereichern und die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen. **Ratsherr Albrecht** weist auf die ungenügende Barrierefreiheit in der Konzertkirche hin. **Herr Renner** informiert, dass die Stadt und der Betreiber der Konzertkirche an einem Konzept arbeiten.

**Herr Biallas** bedankt sich bei **Herrn Renner** für die Ausführungen.

**beraten**

## TOP 10 Umsetzung des Karl-Marx-Denkmal Vorlage: BV/VIII/0117

**Ratsherr Jammrath** begründet die Fraktionsvorlage von BSW/BfN. Aufgrund des neuen zentralen Standorts vor der Regionalbibliothek wäre das Denkmal viel mehr im Blickfeld und durch den hohen Besucher- und Anwohnerverkehr sicherer vor Vandalismus. Des Weiteren gewinnt das Denkmal durch den zentralen Standort mehr an Bedeutung und Aufmerksamkeit.

**Herr Renner** gibt zu bedenken, dass das Grundstück nicht der Stadt gehört und dafür der städtebauliche Rahmenplan geändert werden muss.

**Ratsfrau Rohde** ist die Sichtbarkeit des Denkmals im öffentlichen Raum wichtig. **Herr Spittel** möchte am Standort Schwanenteich festhalten, da ein Rückzug aus diesem öffentlichen Raum aufgrund von wiederkehrendem Vandalismus nicht hinzunehmen sei.

**Herr Maßmann** informiert, dass das Denkmal noch nicht repariert wurde und derzeit im Bauhof eingelagert ist. Die Gießerei hat darauf hingewiesen, dass sie die Reparatur verweigern wird, wenn das Denkmal erneut ungesichert am gleichen Standort aufgestellt wird. **Ratsherr Albrecht** fragt, warum das Denkmal nicht im Innenhof des Regionalmuseums aufgestellt werden kann. **Herr Maßmann** weist darauf hin, dass bereits die Standorte Kunstsammlung und Museumshof geprüft wurden und für nicht geeignet befunden wurden, da es sich um eine große Statue handelt und der Fokus dann auf ihr liegen würde, was nicht im Einklang mit jeweiligen architektonischen Konzepten der Höfe steht. Im Vordergrund stünde ein Kunstwerk eines bedeutenden DDR Künstlers, das erhalten werden müsse. **Herr Biallas** rät der Fraktion, die Vorlage noch einmal anzupassen.

**zur Kenntnis genommen**

## **TOP 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung**

**Herr Biallas** stellt die Öffentlichkeit wieder her. Die nächste Sitzung findet am 06.05.2025 voraussichtlich im Gemeinschaftsraum in der Oststadt statt.

gez. Christoph Biallas  
Ausschussvorsitzender

gez. Kerstin Schwanke  
Protokollant